

Stv. Wagner erklärt, dass die Entwicklung und Erschließung der Randgebiete durch die Telekom weitestgehend abgeschlossen sei. Von 732 Haushalten könnten nunmehr von 514 bereits Breitbandprodukte gebucht werden. Lediglich bei 200 Haushalten könne die Telekom noch keine Aussage treffen, wann das Projekt abgeschlossen sei.

Stv. Siepermann bittet um Auskunft, warum im Stadtgebiet mittlerweile viele Plakatwerbungen der Deutschen Glasfaser angebracht worden seien.

Stv. Wagner teilt mit, dass es sich hierbei um die Vermarktung der sog. „grauen Flecken“ handle, die beworben würden. Auch diese sollen ausgebaut werden. Jedoch handle es sich hierbei nicht um eine Fördermaßnahme der Stadt. Vielmehr erfolge die Vermarktung in eigenem Interesse der Telekom sowie Deutschen Glasfaser.